

Protokoll
der 11. Sitzung der GMDS-Arbeitsgruppe
Datenschutz in Gesundheitsinformationssystemen
am 20./21. April 1999 in Magdeburg

Die Sitzung fand im Konferenzsaal im Haus 18 des Universitätsklinikums statt.

Sitzungszeit: Dienstag, 20.4.1999, 14.35 bis 18.40 Uhr,
Mittwoch, 21.4.1999, 9.00 bis 11.40 Uhr.

Anwesend: H. Baumann (Erlangen)
Dr. B. Blobel (Magdeburg)
K. Engel (Magdeburg)
J. Erdmann (Berlin)
Dr. B. Hornung (Marburg)
P. Pharow (Magdeburg)
Prof. Dr. K. Pommerening (Mainz)
M. Sergl (Mainz)
V. Spiegel (Magdeburg)

Entschuldigt: G. Bleumer (Florham Park)
Dr. M. Hortmann (Bremen)
Dr. Z. Kardasiadou (Thessaloniki)
Dr. N. Schäfer (Köln)
M. Schnabel (München)
M. Schurer (Tübingen)
C. Stark (Karlsruhe)
J. Walther (Krefeld)

Tagesordnung: 1. Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung
2. Protokoll der vorigen Sitzung
3. Wahl des AG-Leiters und seines Stellvertreters
4. Mitteilungen und Berichte
5. Status der bisherigen Empfehlungen der AG
6. Mustervertrag zur Fernwartung
7. Trustcenter im Krankenhaus
8. IT-Sicherheit an klinischen Arbeitsplätzen
9. Datenschutz-FAQ
10. Verschiedenes

TOP 1. Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung

Herr Pommerening begrüßt die Teilnehmer und dankt Herrn Blobel und seinen Mitarbeitern für die Organisation der Sitzung. Die Tagesordnung wird in der mit der Einladung verschickten Form angenommen.

TOP 2. Protokoll der vorigen Sitzung

Das Protokoll der 10. Sitzung wird in der vorliegenden Form angenommen.

TOP 3. Wahl des AG-Leiters und seines Stellvertreters

Wahlleiter ist Herr Hornung. Die Herren Pommerening und Blobel werden einstimmig für weitere drei Jahre gewählt. Eine Niederschrift über die Durchführung der Wahl wurde von Herrn Hornung erstellt und dem Präsidenten der GMDS zugeschickt.

TOP 4. Mitteilungen und Berichte

Mitteilungen von Herrn Pommerening:

1. Die Herren Blobel und Pommerening leiten am 16. und 17.6.1999 an der Akademie für Medizin-Informatik in Heidelberg ein Seminar über »Datensicherheit in medizinischen Netzen«.
2. Für die Telematik-Plattformen für das Gesundheitswesen gibt es verschiedene Initiativen:
 - TMF (Telematik-Plattform für medizinische Forschungsnetze des BMBF).
 - CliNet.
 - MVB (Medizinverbund).
 - DGN (Deutsches Gesundheitsnetz).

Die Abstimmung zwischen diesen Initiativen läßt noch zu wünschen übrig. Die Sicherheitskonzepte können z. T. mangels konkreten Aussagen noch nicht beurteilt werden. CliNet verwendet als Kommunikationssoftware Lotus Notes, wodurch eine Herstellerabhängigkeit impliziert wird und außerdem ein Verschlüsselungsverfahren mit Hinterlegung einiger Schlüsselbits bei einer US-Behörde ins deutsche Gesundheitswesen eingeführt wird. Das IMSD in Mainz nimmt an den Projekten MedNet für die Gesellschaft für Pädiatrische Onkologie und Hämatologie sowie KKS (Koordinationszentren für Klinische Studien) teil, in denen die Einbindung in die von der DLR aufzubauende Telematik-Plattform vorgesehen ist; diese befindet sich allerdings noch in einem sehr frühen Planungsstadium.

3. Das Praxishandbuch von Dr. Abel (Mitarbeiter des LfD Bayern) ist in einer neuen Auflage erschienen:

Horst Abel (Hrsg.): Praxishandbuch Datenschutz (4 Bände), Loseblattsammlung, Interest-Verlag Augsburg (WEKA-Gruppe), 1999, ISBN 3-8245-8090-X.

4. Neue Ressourcen im WWW:
 - Der Bundesbeauftragte für den Datenschutz BfD und inzwischen fast alle Landesdatenschutzbeauftragten (bis auf Bremen, Sachsen und Sachsen-Anhalt).
 - Auszug aus dem Gutachten über »Künftige Anforderungen an die Kommunikationssicherheit in der Medizin« der Enquete-Kommission »Zukunft der Medien ...« (erstellt vom EISS Karlsruhe) (auf dem Server »Gesundheitsdatenschutz«).
 - Der Heise-News-Ticker, der auch laufend über aktuelle Sicherheits- und Datenschutzprobleme berichtet.

- Das »Privacy Magazine« des Berliner Datenschutzbeauftragten mit datenschutzrelevanten Berichten aus der Presse.
 - Das Archiv des Risks-Digest.
 - Die Ulmer Akademie für Datenschutz und IT-Sicherheit (udis), die unter anderem Seminare anbietet.
 - Die GDD = Gesellschaft für Datenschutz und Datensicherung e. V. hat eine neue WWW-Adresse. Sie bietet auf ihrem Server Bestellmöglichkeiten für Broschüren (GDD-Ratgeber) an.
 - Eine kostenlose IPSEC-Implementation für Linux: FreeS/WAN
5. Der Tätigkeitsbericht des AG-Leiters für die GMDS ist fällig bis zum 31.5.1999. Herr Pommerening wird ihn wieder ins Internet stellen (siehe [hier](#)).

Herr Pharow weist auf das Telemedizin Symposium hin, das am 25. und 26. 3. in Lübeck stattgefunden hat.

TOP 5. Status der bisherigen Empfehlungen der AG

Herr Pommerening hat die Empfehlungen zum Internet-Anschluss, zu Modem-Verbindungen und zu NT-Netzen dem Präsidium der GMDS vorgelegt. Das Präsidium schlägt für die offizielle Behandlung dieser Empfehlungen folgenden Weg vor: Die Empfehlungen werden (wie schon geschehen) auf dem WWW-Server der AG zur Verfügung gestellt und laufend aktuell gehalten, um technische Entwicklungen kurzfristig berücksichtigen zu können. Darüber hinaus sollte ein Policy-Statement mit grundsätzlicher Bedeutung als offizielle GMDS-Stellungnahme veröffentlicht werden.

Die drei genannten Empfehlungen wurden redaktionell um einige Links ergänzt und sind sonst noch in der vorliegenden Form aktuell. Insbesondere stellt die AG fest, dass die Empfehlung, Java und JavaScript im Firewall zu blockieren, nach wie vor nicht gelockert werden sollte; das stimmt auch mit den Empfehlungen des BSI überein.

Die Empfehlung zum Zugriff auf Patientendaten im Krankenhaus wird noch einmal ausführlich durchgearbeitet, insbesondere unter Beachtung von schriftlichen Formulierungsvorschlägen der Herren Schnabel und Erdmann. Herr Pommerening wird den überarbeiteten Text nach einem weiteren Monat Bedenkzeit im WWW veröffentlichen und an das GMDS-Präsidium weiterleiten.

TOP 6. Mustervertrag zur Fernwartung

Einen ausformulierten Mustervertrag zur Fernwartung zu erarbeiten, ist wegen mangelnder juristischer Kompetenz und wegen unterschiedlicher Anforderungen im Einzelfall für die AG nicht sinnvoll. Die AG stellt aus den Musterverträgen der Universitätskliniken Marburg und Tübingen, die von den Herren Hornung und Schurer zur Verfügung gestellt wurden, eine Sammlung von datenschutzrelevanten Formulierungshilfen für einen solchen Vertrag zusammen. Dieser Text wird als Empfehlung auf dem AG-Server zur Verfügung gestellt ([hier](#)).

TOP 7. Trustcenter im Krankenhaus

Die Arbeitsgruppe ist der Meinung, daß es für konkrete Empfehlungen zur Gestaltung noch zu früh ist. Das Thema wird vertagt.

TOP 8. IT-Sicherheit an klinischen Arbeitsplätzen

Der Tagesordnungspunkt wird aus Zeitmangel auf die nächste Sitzung verschoben.

TOP 9. Datenschutz-FAQ

Der Tagesordnungspunkt wird aus Zeitmangel auf die nächste Sitzung verschoben. Ein Entwurf ist auf dem zugangsbeschränkten Teil des WWW-Servers der AG zu finden.

TOP 10. Verschiedenes

Die nächste Sitzung soll am 23. und 24.11 1999 in Marburg stattfinden.

Protokoll: Prof. Dr. K. Pommerening, 8.6.1999, letzte Änderung: 11.6.1999
E-Mail: Pommerening@imsd.uni-mainz.de